



Sachlich schöne Anordnung (Audi 8 Zyl.)

eine Schalttafel, die alles vereinigt. Nicht das eine oder das andere, nein, all die kleinen Zifferblätter müssen beachtet, belauscht und reguliert werden, damit der Wagen sein Bestes hergibt, wenn der Herr es verlangt.

Wer die Entstehung der modernen, kompendiösen Schalttafel beschreiben will, muß gleichzeitig auch auf die Geschichte des Kraftwagens und der Karosserie eingehen. Der älteste Kraftwagen besaß gar keine Instrumente, der Kraftfahrer war allein auf sein Gefühl angewiesen. Noch heute sehen wir Lastwagen, die kaum ein bis zwei Instrumente tragen; man will anscheinend den Wagenführer nicht belasten und ihn nicht von der Beobachtung der Straße ablenken. Je weniger nun im Laufe der Zeit der Kraftfahrer während der Fahrt seinen Motor beobachten und belauschen konnte, um so notwendiger wurden Instrumente, die die Wirksamkeit des Wagens zu kontrollieren gestatten. So kamen nach und nach als heute geradezu unentbehrliche Einrichtungen: Das Tachometer mit Kilometerzähler, das Ölmanometer, der elektrische Schaltkasten, die Benzinuhr, das Amperemeter und schließlich die Uhr. Das ordnete man alles schön durcheinander auf der sogenannten Spritzwand des Wagens, die den Führersitz vom Motor trennt, und später, als der geschlossene Aufbau kam, auf dem Armaturenbrett oder der Schalttafel an. Diese Anordnungen wirkten durch das verschiedenartige Äußere der Instrumente und ihre verschiedenartigen Höhen, sowie durch die willkürliche Anordnung sehr unharmonisch und waren schwer zu beobachten. Ganz besonders in der Nacht vermochte die kleine Schalttafellampe die Instrumente nur ungenügend zu beleuchten. Daneben störte sie noch den Fahrer ganz erheblich.

Diese Schwierigkeiten sind heute überwunden und die Schalttafelfrage ist allgemein zur Zufriedenheit des Kraftfahrers gelöst. Die Instrumente sind jetzt in Form und Aussehen abgeglichen (bald geht man in der Vereinheitlichung des Äußeren schon etwas zu weit). Sie befinden sich symmetrisch angeordnet in Ausschnitten

Die konzentrierte Form der Schalttafel schmückt die Adler-Standard-Wagen

